

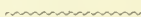
Zwischen den Raupen und Schmetterlingen der ersten und zweiten Zucht zeigte sich ein ganz bedeutender Unterschied in der Größe, was ja durch die kurze Entwicklungszeit der ersten Zucht leicht zu erklären ist. Die präparierten Raupen der ersten Zucht hatten eine Größe von 34 mm, die der zweiten Zucht 41 mm; die Spannweite der Schmetterlinge betrug 24 mm, beziehungsweise 31 mm.

Von den überwinterten Raupen habe ich leider keine zur Entwicklung gebracht. Dieselben waren zwar im April 1893 noch lebend, nahmen aber kein Futter mehr an und starben dann bald ab.

Am Köder habe ich von jenem 7. Juli bis zum 25. August vorigen Jahres noch mehrmals *S. rectalis* erhalten, auch in diesem Jahre wieder in derselben Zeit, doch hat von denselben kein ♀ Eier abgelegt.

Ob *S. rectalis* auch im September hier noch vorkommt, kann ich nicht sagen, da ich um diese Zeit immer verreist war.

Speier am Rhein, im Dezember 1893.



Beschreibung der Raupe von *Cidaria Nebulata* Tr.

von **Otto Habich**, Wien-Hernals.

Die erwachsene ca. 1,8 em. lange Raupe ist von gedrungenem Bau, nach dem Kopf zu nur schwach verjüngt und in den Seiten faltig.

Der Kopf ist kräftig, schwach bräunlich behaart, weißlich mit braunen Strichen über den Ocellen und an dem Stirndreiecke.

Die Grundfarbe der Raupe ist ein helles, etwas ins Rötliche ziehendes Grau, von dem sich die Segmenteinschnitte durch gelblichere Färbung abheben.

Dorsale und Subdorsale sind nur schwach angedeutet.

Die Rückenzeichnung besteht in je einem kleinen, schwärzlichen Fleck in der Mitte des 4.—8. Segmentes und je einem bis zwei Paar schwarzen Punkten am letzten Drittel des hinteren Segmentrandes, der Raum zwischen und hinter

denselben ist etwas lichter wie die Rückenfläche; die Afterklappe ist an der Spitze schwarz gefleckt.

Von den fein schwarzen Stigmen an ist die Färbung der Seiten und des Bauches eine gelblichweiße, längs der Seiten desselben läuft eine schwach abgesetzte Linie, den Raum zwischen denselben füllen fünf bräunliche Längsbänder aus.

Der Körper ist spärlich mit kurzen Borsten besetzt.

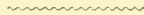
Brustfüße mit dem Kopfe gleichfarbig.

Die träge Raupe sitzt längs des Stengels ihrer Nahrungspflanze angeschmiegt.

Erzogen wurde dieselbe aus dem Ei mit *Galium mollugo*, dessen Blüten sie besonders gern verzehrt.

Von der Raupe der ihr als Schmetterling so nahe stehenden *Cidaria saxicolata* Led. unterscheidet sich die *Nebulata*-Raupe leicht durch die mehr röthlich grane Färbung, während diese bei *Saxicolata* mehr blaugrau ist.

Ferner treten bei *Saxicolata* die dunkeln Rückenflecken auf dem 4.—8. Segmente auffallend hervor und schließlich stehen unterhalb der Stigmen 3, 4, 5 und 6 starke schwarze Flecke, welche der *Nebulata*-Raupe fehlen.



Sammlungs-Angebote.

1. Die Lepidopteren-Sammlung von J. Müller, Smichow-Prag, mit 1651 Arten Macro- und namentlich 1739 Arten (in 6592 Exemplaren) Microlepidopteren in 2 polirten Schränken wird mit großer Fachbibliothek und zahlreichen Utensilien von den Erben für zusammen 1200 Gulden (400 resp 800 Fl.) zum Verkauf gestellt. Anfragen bei Fr. Joh. Müller, Smichow-Prag, Inselgasse No. 9.

2. Herr Rentier Hartmann in Arnswalde offerirt seine Insektensammlungen von

- | | | | |
|----|----------|-------|---------------|
| 1. | ca. 1500 | Arten | Lepidopteren, |
| 2. | „ 1200 | „ | Dipteren, |
| 3. | „ 300 | „ | Hymenopteren, |
| 4. | „ 150 | „ | Neuropteren, |
| 5. | „ 4000 | „ | Coleopteren, |

1—4 in 130 sehr gut gearbeiteten Kästen incl. Schränke, Utensilien, Bücher und Zeitschriften für zusammen 900 Mark zum Verkauf. Die Coleopteren repräsentiren vorwiegend die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Habich Otto

Artikel/Article: [Beschreibung der Raupe von Cidaria Nebulata Tr. 414-415](#)